

# VOLKSBÜHNE

Pressebüro

Linienstraße 227, D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 24065 610, [presse@volksbuehne-berlin.de](mailto:presse@volksbuehne-berlin.de)

[www.volksbuehne.berlin](http://www.volksbuehne.berlin)

## LITERATUR IN DER VOLKSBÜHNE IM FEBRUAR 2019

Pressemitteilung vom 14. Januar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Februar lädt die Volksbühne zu folgenden Literaturveranstaltungen in das Große Haus und den Roten Salon ein:

### Poets of Migration

Mit: Susie Asado, Imran Ayata, Wolfgang Farkas, Ok-Hee Jeong, Yade Önder und Zoran Terzić

Freitag, 01.02.2019, 21 Uhr

Volksbühne Großes Haus

14 / erm. 9 €



Poets of Migration © Joerg Reichardt, Montage: Zoran Terzić

Eine gute Story sagt mehr als tausend Zahlen. Die Poets of Migration (POEM) sind ein Autorenkollektiv und eine literarische Plattform. Die POEMs veranstalten Leseperformances mit wechselnden Autorinnen und Autoren. Bringen Stories über Herkunft (und Zukunft) auf die Bühne. Angereichert mit Bildprojektionen, Live-Musik, Videoclips. Persönlich und politisch. Abgründig und anregend. Herzerreißend und komisch. Hinter jeder Migration steht eine Utopie. Und Heimat? Ist manchmal nur eine Bühne, ein Mikro – und eine Menge gut gelaunter Leute. [Mehr Informationen](#)

\*\*\*

Reformbühne Heim & Welt - mit Text und Ton das Ohr am Zahn der Zeit

[Sonntag, 03.02.2019, 20 Uhr: Mit Max Rademann, Spider](#)

[Sonntag, 10.02.2019, 20 Uhr: Mit Franziska Hauser, Sedlmeir](#)

[Sonntag, 17.02.2019, 20 Uhr: Mit Susanne Riedel, Johanna Zeul](#)

[Sonntag, 24.02.2019, 20 Uhr: Mit Sarah Schmidt, Sven van Thom](#)

[Sonntag, 03.03.2019, 20 Uhr: Mit Christian Gottschalk, Fil](#)

## Volksbühne Roter Salon

8 / erm. 5 €



Reformbühne Heim und Welt - Jürgen Witte, Jakob Hein, Roman Israel, Falko Hennig, Heiko Werning, Ahne © Axel Völcker

Seit Januar 1995 tritt die Reformbühne Heim & Welt unter ihrem immerwährenden Motto „Am besten was Neues“ jeden, aber auch wirklich jeden verdammten Sonntag an, um Geschichten und Lieder, Agitation und Propaganda, Jux und Dollerei sowie Höcksken und Stöcksken mit dem Publikum zu teilen. Jeden Sonntag neue Texte, jeden Sonntag neue Gäste, jeden Sonntag Literatur, Satire, Poetry Slam und Musik. Jeden Sonntag zwei Stunden Heim und Welt im Roten Salon.

\*\*\*

Ben Salomo: *Ben Salomo bedeutet Sohn des Friedens*

Book & Music Release Party

Moderation: Martin Niewendick, Redakteur WeltN24

Mittwoch, 6.02.2019, 20 Uhr

Volksbühne Roter Salon

8 / erm. 5 €



Ben Salomo © Christopher Citivillo

Der in Israel geborene Ben Salomo ist Rapper und bekennender Jude. Salomo verarbeitet seine jüdische Identität offensiv in seinen Texten und distanziert sich von den gewaltverherrlichenden und antisemitischen Aussagen seiner Musikerkollegen u.a. in seiner Konzertreihe „Rap am Mittwoch“. In seinem Buch *Ben Salomo bedeutet Sohn des Friedens* (Europa Verlag) spricht er über sein Leben als Jude in Deutschland. Aufgewachsen in den Hinterhöfen Schönebergs, wurde er bereits als

Jugendlicher wegen seiner kulturellen Wurzeln diskriminiert. [Mehr Informationen](#)

\*\*\*

Vergessene Arbeitskämpfe – Ein Punk Abend  
Donnerstag, 14.02.2019, 22 Uhr  
Volksbühne Roter Salon  
8 / erm. 5 €



Arbeitskampf in La Souterraine

Der Punk muss zurück an die Volksbühne und Kämpfe von Arbeiterinnen und Arbeitern müssen zurück an ein Arbeitertheater. In den letzten Jahren sind zahlreiche Orte in Berlins Mitte verschwunden, an denen Punkbands auftreten können. Fünf Bühnenarbeiter der Volksbühne, unterstützt von zahlreichen Kolleg\*innen des Hauses, stellen sich dieser Entwicklung mit der Etablierung einer neuen Konzertreihe im Roten Salon entgegen: Ab Februar veranstalten sie jeden zweiten Monat ein Punkkonzert mit je zwei Bands und einem DJ und thematisieren dabei immer einen Arbeitskampf – aus Vergangenheit oder Gegenwart. Der erste Konzertabend wird von den Berliner Bands Hyäne und Imbiß sowie DJ Schnürmeister Kåks bestritten.

[Mehr Informationen](#)

\*\*\*

Das theoretische Duett  
Mit: Prof. Dr. Brigitte Emmersdorfer und Henrik van den Grachten  
Gast: Ben Hartmann (Band MILLIARDEN)  
Montag, 18.02.2019, 20 Uhr  
Volksbühne Roter Salon  
10 / erm. 7 €



Henrik van den Grachten, Prof. Dr. Brigitte Emmersdorfer

Die Musiksoziologin Prof. Dr. Brigitte Emmersdorfer (Wien) und den Publizisten und Gastgeber diverser Gesprächsformate Hendrik van den Grachten (Amsterdam) eint die langjährige und stete Suche nach der Offenbarwerdung des Fetischcharakters in der Musik, verbunden mit ihren jeweiligen Dechiffrierungsmöglichkeiten und Formen des Erlebbarmachens. Sind Trauma und Spiritualität konventionelle Wegbereiter der Moderne?

[Mehr Informationen](#)

\*\*\*

Best of Poetry Slam special: FUTURE

Poeten: Volker Strübing, Anna Lucia, Andy Strauß, Yusuf Rieger, tba

Mcs: Julian Heun, Wolf Hogeckamp

Mittwoch, 20.02.2019, 20 Uhr

Volksbühne Großes Haus

12 / erm. 9 €



Wolf Hogeckamp, Julian Heun © Privat

Haben Poetry Slammer\*innen Texte für neue soziale Utopien? Wie sehen Poeten die Zeit nach dem großen Raubbau? Wie entkommen wir der digitalen Bequemlichkeitshölle? Und ist der Mensch bald überflüssig oder nicht? – Ein Best of Poetry Slam mit dem Schwerpunkt „Future“ ist vielleicht genau das Richtige und du verlässt die Veranstaltung mit ein paar neuen Inspirationen für deine eigene Zukunft. Aber das steht in den Sternen und auf der Bühne stehen Poet\*innen, die die Bühnen des Landes abreißen und die YouTube-Kanäle zum Überlaufen bringen. Und vor allem die, die man gerne mehr als nur fünf Minuten sieht. Deshalb haben die Poetinnen und Poeten hier auch 10 Minuten Zeit, um die Gunst des Publikums zu erringen.

[Mehr Informationen](#)

\*\*\*

Romy Straßenburg: *Adieu Liberté*

Buchpremiere

Donnerstag, 21.02.2019, 20 Uhr

Volksbühne Roter Salon

8 / erm. 5 €



Romy Straßenburg © Etienne Laurent

Europa und vor allem Frankreich haben sich in den letzten Jahren durch politische Umwälzungen, drastische Ereignisse und gesellschaftliche Spannungen extrem verändert. Die Journalistin Romy Straßenburg hat diese Zeit unmittelbar miterlebt, aber noch immer nicht genug vom Pariser Leben. Was das Ende der Unbeschwertheit mit ihr und ihren französischen Freunden gemacht hat, erzählt Romy Straßenburg anhand kleiner und großer Katastrophen, sie berichtet von gesellschaftlichen Missständen und persönlichen Eindrücken, von Liebe und Politik, Kultur und Terror. Authentisch, lebendig und voller Selbstironie bringt sie das Lebensgefühl einer ganzen Generation von Franzosen, Deutschen – von Europäern - auf den Punkt. [Mehr Informationen](#)

\*\*\*

Reinhard Kuhnert: *In fremder Nähe*

Buchpremiere

Donnerstag, 28.02.2019, 20 Uhr

Volksbühne Roter Salon

8 / 5 €



Reinhard Kuhnert © Privat

Mitte der Achtzigerjahre. Berlin und ganz Deutschland teilt eine Mauer. Elias Effert ist Theatermann: Er lebt in Ost-Berlin als Stückeschreiber, Schauspieler, Liedermacher. Als er mit seinen Texten die Grenze der zu duldbaren Kritik mehrfach überschreitet, geben ihm die Kunstwächter in der DDR deutlich zu verstehen, dass seine Arbeiten nicht mehr erwünscht sind. Er kann gehen. Nach einer längeren Wartezeit endlich in West-Berlin, findet

er sich in einer Welt wieder, die trotz der Nähe fremd für ihn ist. Hier gelten andere Spielregeln. Als die Mauer fällt, muss Effert feststellen, dass er nun endgültig zwischen den west-östlichen Stühlen sitzt. Dann öffnet sich am Ende unerwartet ein anderer Weg für ihn. [Mehr Informationen](#)

\*\*\*

Mehr Informationen finden Sie unter [www.volksbuehne.berlin](http://www.volksbuehne.berlin). Karten sind an der Tageskasse der Volksbühne, am Telefon über +49 (0)30 2406 5777 und [online](#) erhältlich. Bitte wenden Sie sich für Pressekarten, mit Interviewwünschen und anderen Fragen gerne an das Pressebüro unter [heike.sobisiak@volksbuehne-berlin.de](mailto:heike.sobisiak@volksbuehne-berlin.de) oder telefonisch über +49 (0)30 2406 5610. Text- und Fotomaterial finden Sie im [Pressebereich](#) der Website.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Pressebüro

- > [Pressekontakt](#)
- > [Downloads](#)
- > [Spielplan](#)
- > [Karten](#)

- > [Twitter](#)
- > [Instagram](#)
- > [Facebook](#)
- > [YouTube](#)